

Durst; Wenn die böse giftige/ grünlechte materia sich er-
dert/und besser und verdaulicher anseheth zugehen/wenn Wina-
de zugleich mit abgehen/ zc.

Gefährliche Zeichen sind zu schätzen.

Da die Krankheit im Obergedärme ist; wenn die materia
sehr scharff/ und nicht beyzeiten außgeföhret wird; wenn
man mit stopfenden Mitteln im giftigen Blutgang anhebet
zu curiren; da dann das Gift eilend zum Herzen gehet; Da
die materia so abgeheth/ täglich ärger wird/ wenn klar Blut
folget/ wie dann dieser Tagen einem Kägdelein von 6. Jahr-
ren wiederfuhr/ welche doch/durch Gottes Gnade mit grosser
Mühe wiederumb restituiret. Wenn eine febrilische Hitze/
unerfättlicher Durst/ und andere schwere Zufälle sich finden.

Es ist auch gefährlich/ wenn schwangere Frauen mit
dem Blutgang angegriffen werden; Denn zu befürchten/
daß nicht die Frucht von ihnen mit abgetrieben werde/ doch
pflaget es auffzuhehren/ alsdann/ wann sie gebären/ wie wir
dessen Exempel bey Hippocr. 6. Epidem. und bey Amat.
Lusit. C. 2. curat. 51. finden/ besiehe auch hiervon Ballon.
l. j. consil. 57.

Es ist auch nicht ohne gefahr wenn alte Männer/ und
Frauenspersonen diese Krankheit empfinden/ denn bey den
Alten viel böser Feuchtigkeiten vorhanden/ und die natürliche
Wärmbde zimlich abgenommen; Die Frauenspersonen aber
sind zimlich ungedultig/ ehlen gerne zu stopffen/ da es noch
nicht zeit ist/ halten schlecht Diät, und haben gemeintlich viel
unreines Geblüt bey sich:

Man meinet zwar/ daß nicht so grosse Gefahr bey den
Kindern soll seyn/ aber unser praxis weiset uns ein anders/
denn da nicht allein durch das übrigen Essen/ auch in ihrer
saugenden Zeit/ welches doch offte sehr schädlich ist/ sich viel
böser Feuchtigkeiten samlet/ sondern man findet viel die weder